

**Öffentliche Sitzung des Ausschusses für den Neubau der Grundschule II am
20.06.2016**

Anmerkung:

Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich um eine Information, basierend auf der Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für den Neubau der Grundschule II vom 20.06.2016.

Sie stellt keine (beglaubigte) Abschrift aus der Niederschrift dar, sondern lediglich eine inhaltliche Wiedergabe aus der Urschrift.



GEMEINDE NEUFAHRN
BEI FREISING

Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für den Neubau der
Grundschule II**

<u>Sitzungsort:</u>	Rathaus, Sitzungssaal		
<u>am:</u>	Montag, den 20.06.2016		
<u>Beginn:</u>	18:00 Uhr	<u>Ende:</u>	18:36 Uhr
<u>Vorsitzender:</u>	1. Bürgermeister Franz Heilmeier		
<u>Schriftführer:</u>	Nicole Hauner		

Anwesend:

Heilmeier, Franz
Funke, Markus
Häuser, Johannes
Manhart, Norbert
Mayer, Hans
Meidinger, Christian
Pflügler, Stephanie
Rottenkolber, Michael
Schablitzki, Ursula
Kürzinger, Christa

- Vertretung für Herrn Burghard Rübenenthal

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Baustellenbericht der Projektsteuerung Drees und Sommer Bau/176/2016
- 2) Bekanntgaben
- 3) Anfragen

Bgm. Heilmeier eröffnete um 18:00 Uhr die öffentliche Sitzung. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für den Neubau der Grundschule II fest.

Öffentlicher Teil

TOP 1 Baustellenbericht der Projektsteuerung Drees und Sommer

Sachverhalt:

Der in der letzten Sitzung abgegebene Bericht über den Stand der Baumaßnahme wird bis zum Stand 01.06.2016 fortgeschrieben.

Frau Rottmayr und Hr. Seidel vom Projektsteuerungsbüro Drees und Sommer werden ihn in der Sitzung vorstellen und anschließend für Fragen zur Verfügung stehen.

Diskussionsverlauf:

Herr Seidel vom Projektsteuerungsbüro Drees und Sommer und Herr Meinhardt vom Projektteampartner BIP stellten den Projektbericht Nr. 14 im Ausschuss für den Neubau der Grundschule II vor.

Punkt 1.1

Leistungsstand Planung: mit dem Auftragen des Kratzputzes wurde bereits begonnen. Aktuell befänden sich die Arbeiten im Soll.

Punkt 1.2.

Fernmelde- und informationstechnische Anlagen. Die Gemeinde Neufahrn forderte bei der ehemals beauftragten Firma die Bestätigung der Vertragsauflösung ein. Die Antwort auf dieses Schreiben sei noch offen.

Medientechnik: Die Leistungen wurden als Nachtrag an die Firma vergeben, welche derzeit für die Starkstromanlagen beauftragt ist. Die Vergabe müsste klappen. Die Bemusterung der Küche ist für die KW 26 vorgesehen.

Punkt 1.3.

Leistungsstand Ausführung: Durch ausstehende Leistungen der Fassadenbaufirma werden die Arbeiten im Außenbereich behindert und gehen nur schleppend voran.

Innenausbau, Haustechnik: Im Bereich der Bodenbelagsarbeiten sind nur noch kleinere Baustellen offen. Die übrigen Arbeiten wie Schreiner-, Bodenleger- und Deckenbauarbeiten wären im Soll. Im Bereich Haustechnik sollen aktuell die Mediensäulen eingebaut werden. Die Trockenbaudecken befinden sich ebenfalls im Soll.

Aktuelle planungs- und terminrelevante Themen: Terminkritisch sind weiterhin die Fassadenarbeiten sowie die Arbeiten in der Regenzausgangshalle und im Küchenbereich der Ganztagesbetreuung. Die wöchentliche Taktung ist erledigt. Es ist ein Sondertermin bezüglich des gemeinschaftlichen Miteinanders vorgesehen. Es besteht mangelhafte Teilnahme an Jour fixe-Terminen.

Punkt 2.1

Terminprognose Inbetriebnahme:

Herr Meinhardt berichtete, dass wesentliche ausstehende Bauleistungen weitgehend bis Mitte Juli 2016 abgeschlossen sein werden. Der IAÜ-Prozess (Inbetriebnahme-, Abnahme-, Übergabeprozess) ist bis zum Schulbeginn sehr realistisch.

Punkt 3

Kostensituation der Baumaßnahme: Die Kostenbetrachtung der aktuellen Kostenstand-Zusammensetzung des genehmigten Budgets und die Übersicht der Kostenprognose ergeben keine maßgeblichen Änderungen. Hier sind die Kosten aus der Bauzeitverlängerung, dem Vermessungsfehler und dem Wasserschaden nicht berücksichtigt.

Punkt 3.4

Kosten aus Bauzeitverlängerung: Die bislang konkreten Mehrkostenanmeldungen der Firmen werden geprüft. Ungerechtfertigte Ansprüche werden zurückgewiesen. Der Versicherungsfall bezüglich des Wasserschadens wurde gemeldet und befindet sich aktuell noch in Bearbeitung.

Punkt 3.6

Zahlungsstände: Es liegen keine maßgeblichen Änderungen im Berichtszeitraum zum aktuellen Bericht vor. Die Zahlungsstände der Außenanlagenarbeiten sind hinterherhängend. Herr Meinhardt erklärte die auf Folie dargestellten kritischen Gewerke. Es gibt Probleme mit dem Vergütungssystem. Die Firmen der Bodenbeschichtungen hätte eine andere Erwartungshaltung wie deren Auftraggeber. Die Fußbodenheizung wurde in Betrieb genommen. Die Schreinerarbeiten sind in Arbeit. Hier gibt es keine Schwierigkeiten, nur Kapazitätsprobleme aufgrund der hochwertigen Elemente.

Bezüglich der Außentüren sind soweit alle bis auf drei Türen eingebaut. Diese liegen noch in Entscheidung. Die Vereinbarungen wurden eingehalten. Auf der Nordseite ist das Geländer bereits montiert. Die Aktivitäten der Firma wurden eingehalten. Ein zusätzlicher Gerüstbauer wurde aktiviert. Die Garten- und Landschaftsarbeiten müssen noch angeschoben werden. Der Aufbau der Küche ist im August vorgesehen, ansonsten befinden sich die Arbeiten im Planungssoll.

Die wesentlichen Abnahmen finden im August statt. Die Zulassungen, Genehmigungen, Sachverständigen-Gutachten sowie Bescheinigungen werden erst ab Inbetriebnahme ausgefertigt. Der Brandschutzsachverständige soll in der 1. Juliwoche mit der Abnahme beginnen.

2. Bgm. Mayer war überrascht, dass vor 4 Wochen die Terminplanung erfolgte, obwohl gesagt wurde, dass die Partnerfirmen evtl. nicht greifbar wären. Jetzt sei es im August doch noch möglich die Partnerfirmen zu aktivieren. Herr Seidel argumentiere, dass der August schon immer im Plan war. Die IAÜ war schon immer für August ein sehr wichtiges Thema bezüglich des Brandschutzgutachtens. Hier wurde bereits der Termin eingesteuert. Ebenso auch die Fernmeldetechnik. Mit den fremdbeteiligten Firmen ist alles im Plan und innerhalb der Organisation. Die Abnahme bzw. Übergabe ist eng getaktet.

GR Funke berief sich darauf, dass dies die letzte Sitzung wäre, bevor die Abnahme erfolgen solle. Er fragte an, wann man eine definitive Aussage bekäme, ob die Schule fertig werden würde. Herr Seidel versicherte, dass alle Prozesse so gesteuert würden, auch ggf. mit Provisorien, dass man die Inbetriebnahme auf alle Fälle hinbekomme. Wichtig für die Abnahme ist das Vorliegen der Sachverständigen-Gutachten. Hierzu müssen die baurechtlichen Maßnahmen genehmigt sein. GR Funke fragte an, ob in weiteren vier Wochen mehr Aussagen möglich wären. Herr Seidel informierte, dass weitere Aussagen in der nächsten Sitzung möglich sind, sofern die Genehmigung erfolge.

GRin Pflügler fragte an, ab wann die Lehrer in das Gebäude ziehen könnten. Herr Seidel informierte, dass man die Schreinerarbeiten abwarten müsse. Ggf. wäre ab Mitte August der Umzug der Lehrkräfte möglich.

GR Meidinger fragte an, ob nur noch verputzt werden müsse oder noch mehrere Arbeiten zur Abnahme ausstünden. Zudem fragte er an, ob vom Hersteller die zugesicherte Zulassung vorläge. Lt. Herrn Seidel läge die Zulassung des Herstellers noch nicht vor.

GR Meidinger merkte an, dass der Putz zwar aufgetragen wäre, jedoch trotzdem keine Zulassung vorgelegt werden kann, wenn der Hersteller die Qualität nicht prüfen und bescheinigen kann. Herr Meinhardt erklärte, dass die Bescheinigung erfolgen würde, wenn der Hersteller den Putz geprüft hätte.

2. Bgm. Mayer fragte an, ob die Brandschutzabnahme auch ein Kriterium für die Ablehnung der Abnahme sein könne. Er stellte zudem die Frage, ob alle sechs offenen Gewerke abgeschlossen sein müssten. Herr Meinhardt erklärte, dass z.B. ein fehlender Bodenbelag in der Putzkammer kein Problem darstelle. Im Gegensatz dazu stellt ein fehlender Bodenbelag auf der Treppe ein großes Problem dar.

Herr Meinhardt erklärte, dass die Schule ohne Stolpersteine betretbar sein müsse und die Außenanlagen soweit fertig gestellt sein müssten.

TOP 2 Bekanntgaben

- keine

TOP 3 Anfragen

- keine

Neufahrn, 12.10.2016

Vorsitzender

Franz Heilmeier

1. Bürgermeister

Michael Schöfer

Amtsleiter

Nicole Hauner

Protokollführung